

Planzeichenerklärung



Grenze des Geltungsbereiches der
60. Änderung des Flächennutzungsplanes



Einzelbaum, Baumgruppe



Gehölze

§ Gemäß § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG geschützter Landschaftsbestandteil (Wallhecke) bzw. gemäß § 30 (2) Nr. 1 i. V. m. § 24 NAGBNatSchG geschütztes Biotop

Biotoptypen (Stand 05+07/2012)

[Biotoptypenkürzel nach „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen“ (DRACHENFELS 2011)]

Wälder, Gebüsche und Einzelbäume

BE	Einzelstrauch
BFR	Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
HBE	Einzelbaum/Baumbestand
HBK	Kopfbaumbestand
HFB	Baumhecke
HFS	Strauchhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HWB	Baum-Wallhecke
HWM	Baum-Strauch-Wallhecke
WCA	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte

Zusätze: n = auf den Stock gesetzt

Grünland, Ruderalfluren

GA	Grünlandeinsaat
GE	Artenarmes Extensivgrünland
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockener Standorte
UHM	Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte

Zusätze: b = Brache

Gewässer

FGR	Nährstoffreicher Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer
STG	Wiesentümpel

Zusätze: u = unbeständige Wasserführung

Grünanlagen der Siedlungsbereiche, Gebäude, Verkehrsflächen

BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRR	Artenreicher Scherrasen
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OFL	Lagerplatz
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OVS	Straße
OVW	Befestigter Weg
OYS	Sonstiges Bauwerk
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PSP	Sportplatz

Zusätze: a = Asphaltdecke, v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen, w = wassergebundene Decke

Sonstige Zusätze:

+	gute/struktureiche Ausprägung
-	schlechte/strukturarme Ausprägung

Abkürzungen für Gehölzarten

Ah	Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus, A. platanoides</i>
Bi	Hänge-Birke	<i>Betula pendula, B. pubescens</i>
Br	Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i> agg.
Bu	Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>
Ea	amerikanische Eichen-Arten	v. a. <i>Quercus rubra</i>
Eb	Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Ei	Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Eib	Eibe	<i>Taxus baccata</i>
Er	Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>
Es	Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Ff	fremdländische Fichten-Arten	z. B. <i>Picea pungens</i>
Fi	Fichte	<i>Picea spec.</i>
Hb	Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Ho	Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Ka	Ross-Kastanie	<i>Aesculus hippocastanum</i>
Kv	Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>
Li	Linde	<i>Tilia cordata, T. platyphyllos</i>
Ph	Hybrid-Pappel	z. B. <i>Populus x canadensis</i>
Pz	Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>
Wd	Weißdorn	<i>Crataegus spec.</i>
We	Weiden	<i>Salix spec.</i>

Anmerkung des Verfassers:

Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biotoptypen ist nicht vor Ort eingemessen, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biotoptypen und Nutzungen wieder.

Gefährdete und/oder besonders geschützte Pflanzenarten



punktueller Vorkommen



Vorkommen flächig verteilt

Liste der nachgewiesenen Pflanzenarten der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (5. Fassung, Stand 1.3.2004, Garve 2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG besonders geschützten Farn- und Blütenpflanzen:

	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Gefährdung/Schutzstatus
C.d.	<i>Carex diandra</i>	Draht-Segge	RL Nds. 3
C.p.	<i>Carex panicea</i>	Hirsens-Segge	RL Nds. 2
I.a.	<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	§
I.p.	<i>Iris pseudacorus</i>	Schwertlilie	§

Erläuterungen:

§ Besonders geschützte Art gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
RL Nds. Rote Liste Niedersachsen
Statusangaben: 2 = stark gefährdet, 3= gefährdet

Häufigkeitsangaben:

Anzahl: 1 = 1, 2 = 2-5, 3 = 6-10, 4 > 10

Anmerkungen:

Es wurde keine flächendeckende detaillierte pflanzensoziologische Untersuchung durchgeführt. Aus diesem Grund sind weitere Einzeltvorkommen gefährdeter Arten nicht auszuschließen. Die Standorte der Pflanzenarten sind nicht eingemessen. Dargestellt sind die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Wuchsorte der Pflanzenarten.

Gemeinde Rastede

Landkreis Ammerland

Umweltbericht zur 60. Änderung des Flächennutzungsplanes "Wohngebiet Am Stratjebusch"

Planart: **Bestand Biotoptypen, gefährdete und/oder besonders geschützte Pflanzenarten**

Maßstab 1 : 1.000	Projekt: 12-1656 Plan-Nr. 1	Datum	Unterschrift
		Bearbeitet: 05+07/2012 03/2014	Kinder, Block
		Gezeichnet: 08/2012, 12/2013 03/2014	Kreitsmann, Wiese
		Geprüft: 03/2014	Diekmann

Diekmann & Mosebach

Regionalplanung, Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und Projektmanagement

Oldenburger Straße 86 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40